

Einige Zitate zur Einführung ins Thema

Autor(en): **Grell Jochen / Grell, Monika / Tausch, Reinhard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **72 (1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-526113>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einige Zitate zur Einführung ins Thema

CH

Lehrer haben das gute Recht, Theorien nach ihrer Brauchbarkeit als Handwerkzeuge für ihre Arbeit zu beurteilen und auszuwählen. Daran ist absolut nichts Ehrenrühri- ges.
(Jochen und Monika Grell)

Ich bin durch viele Beobachtungen und Erfahrungen in Schulklassen und durch Untersuchungen zur Überzeugung gekommen: Wenn ich ein für Schüler deutlich förderlicher Helfer bin, so sind hierbei meine persönlichen Haltungen, meine eigene Persönlichkeit und ihr Entwicklungsstand sehr bedeutsam.
(Reinhard Tausch)

Um als Lehrer . . . ein hilfreicher Partner für Schüler und Studenten zu sein und um ihr Lernen zu erleichtern, ist es notwendig, dass ich mich selber verstehe, dass ich mich mit mir selbst auseinandersetzen kann, dass ich für mich selbst ein förderlicher Partner bin.
(Reinhard Tausch)

Wenn Lehrer im Unterricht einführend, achtungsvoll-warm und echt sind, dann sind sehr viele Aktivitäten derart, dass sie ein gutes Beziehungsverhältnis zu ihren Schülern finden, entsprechend wahrgenommen werden und das persönliche und fachliche Lernen deutlich erleichtern. Sind diese Haltungen

dagegen in geringem Ausmass vorhanden, dann ist die Wahrscheinlichkeit persönlichen und fachlichen Lernens der Schüler gering.
(Reinhard Tausch)

. . . ein Lehrer . . . , der ein tiefes und unmittelbares Verständnis vom Verlauf der Lernprozesse im Schüler hat, ein solcher Lehrer wird ihr Denken und Tun in der gemeinsamen Arbeit und des gemeinsamen Erlebens entscheidend prägen.
(Hans Aebli)

Die Probleme der allgemeinen Didaktik lassen sich in zwei grosse Fragenkomplexe aufgliedern: Welche Ziele sollen durch Unterricht erreicht werden? Wie sollen Unterrichtssituationen beschaffen sein, um zu ermöglichen, dass diese Ziele erreicht werden?
(Rudolf Messner)

In einem Lehr-Lern-Prozess finden Interaktion und Kommunikation zwischen dem Lehrer und den Schülern in der Weise statt, dass die Schüler vom Lehrer, von den Mitschülern und durch Medien lernen und der Lehrer umgekehrt von seinen Schülern lernt.
(Georg E. Becker)

«Didaktik» geht davon aus, dass die Tätigkeit des Lehrens weitgehend erlernbar ist. Besondere Persönlichkeitsmerkmale, Einstellungen, künstlerische Begabungen, Kreativität, Intuition und Charisma beeinflussen zwar die Lehrhandlungen, doch können diese bis zu einem gewissen Grad erworben werden.
(Georg E. Becker)

Wenn sich angehende oder praktizierende Lehrer mit den zahlreichen didaktischen Ansätzen befassen, bleiben sie meist ziemlich hilflos zurück.
(Georg E. Becker)

Jeder qualifizierte Unterricht hat sich an den Lernvoraussetzungen der Schüler zu orientieren.
(Georg E. Becker)